

**Universitätsstadt Tübingen**

Stabsstelle Gleichstellung und Integration

Sahin, Mihriban Telefon: 07071-204-1442

Gesch. Z.: 002/

Vorlage

71/2017

Datum

16.03.2017

**Beschlussvorlage**zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Zuschuss Interkulturelles Mehrgenerationenhaus InFö e.v.****Bezug:** Vorlage 187/2014, Vorlage 804c/2014**Anlagen:** 1 Flyer InFö Mehrgenerationenhaus

---

**Beschlussantrag:**

Der Verein InFö e.V. erhält eine Zuschusszusage zur Ko- Finanzierung des interkulturellen Mehrgenerationenhauses über die Jahre 2017-2020 unter dem Vorbehalt einer Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Der jährliche Zuschuss beläuft sich auf 10.000 €. Grundlage für die Zuschussgewährung der Freiwilligkeitsleistung ist die jeweils beschlossene Haushaltssatzung.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>2017 ff.</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>		
Zuschüsse an Vereine (Interkulturelles Mehrgenerationenhaus InFö)	1.0550.7000.000	10.000 €

**Ziel:**

Sicherstellung der Ko-Finanzierung für das Mehrgenerationenhaus von InFö e.V. für den Förderzeitraum 2017 bis 2020, welche Voraussetzung für die Bewilligung der Bundesförderung ist.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Die Verwaltung erbringt seit 2012 die Ko-Finanzierung des Mehrgenerationenhaus von InFö e.V. Aktuell hat InFö e.V. einen Antrag für eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser für den Zeitraum 2017 bis 2020 gestellt. Der Zuwendungsbescheid des BMFSFJ steht noch aus.

Vor diesem Hintergrund hat InFö e.V. einen Antrag auf kommunale Ko-Finanzierung in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2017 eingereicht. Voraussetzung für eine Förderung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser des BMFSFJ ist eine jährliche Ko-Finanzierung, die durch die Kommune, in der das Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses liegt, zu erbringen ist. Das BMFSFJ erwartet eine Ko-Finanzierungszusage der Kommune für den gesamten Förderzeitraum 2017-2020.

### **2. Sachstand**

InFö e.V. erhielt einen Regelzuschuss als Ko-Finanzierung zum Bund in der Höhe von 10.000 € in den Jahren 2012 bis 2016. Für 2017 wurde die Finanzierung ebenfalls beschlossen.

Vor dem Hintergrund der Annahme, dass die zu erwartende Bundeszuwendung ab 2015 deutlich geringer ausfallen würde, wurde mit Vorlage 187/2014 ein Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro für die Jahre 2015-2019 beschlossen. Mit Vorlage 804c/2014 wurde dieser erneut auf eine Ko-Finanzierung in Höhe von jährlich 10.000 Euro umgewandelt, da die Bundesförderung wider Erwarten mit 30.000 Euro fortgeführt wurde. Da das aktuelle Bundesprogramm eine Laufzeit von 2017-2020 hat, benötigt InFö e.V. einen kommunalen Beschluss über eine jährliche Ko-Finanzierung bis einschließlich 2020. Kann das Mehrgenerationenhaus diesen Beschluss nicht vorweisen, besteht die Gefahr einer Ablehnung der Finanzierung durch Bundesmittel.

Das interkulturelle Mehrgenerationenhaus in der Mauerstraße 2, 72070 Tübingen ist als Standort im Bereich westliche Innenstadt fest verankert und in der Beratungslandschaft und seiner Angebotsstrukturen nicht mehr wegzudenken (siehe Anlage 1). Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Zuwanderungszahlen übernimmt InFö e.V. eine wichtige kommunale Aufgabe gegenüber Zuwanderern und Zuwanderinnen sowie gegenüber geflüchteten Menschen. Das Angebotsspektrum umfasst nicht nur den klassischen Sprachunterricht, sondern auch Hilfe zur Eingliederung.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung erachtet das Mehrgenerationenhaus von InFö e.V. als förderungswürdig, da es einen kommunalen Beitrag im Bereich der generationsübergreifenden Integrationsarbeit und der klassischen Migrationsberatungsdienste leistet. Das Mehrgenerationenhaus ist im Stadtquartier verankert, als interkultureller Ort etabliert, innerhalb Tübingen stark vernetzt und bietet professionelle Hilfe als Anlaufstelle für Zuwanderer und Zuwanderinnen. Eine Ko-Finanzierung des Mehrgenerationenhauses für die Jahre 2017-2020 wird unter dem Vorbehalt der Zusage durch den Bund vorgesehen.

4. Lösungsvarianten

InFö e.V. erhält für die Weiterführung des interkulturellen Mehrgenerationenhauses keine Zusage zur Ko-Finanzierung bis einschließlich 2020 und kann die Voraussetzungen für eine Bundeszuwendung nicht vorweisen. Das Mehrgenerationenhaus muss sich auflösen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für das Mehrgenerationenhaus werden in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich 10.000 € auf der HH-Stelle 1.0550.7000.000 - Zuschüsse an Vereine bereitgestellt.